

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 09/13

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



inspirierende und toll klingende Duo-Platte, bei uns auch handsigniert!

Die Highlights in diesem Heft:

- **Sting** ist zurück aus der Kreativ-Pause und beweist sich mehr denn je als genialer Songschreiber
- **MFSL** bringt **Billy Joel** wieder als LP gleich drei Alben des Pop-Pianisten gibt es jetzt als tolle 45-rpm-Reissues in bestechender Klangqualität.
- **Jack Johnson** surft noch mal auf Vinyl! der Singer-Songwriter macht auf seiner neuen Platte entspannten und gereiften Akustik-Sound

u.v.m.



Highlight des Monats



Robert Coyne
- vocals, acoustic guitar, keyboards
Jaki Liebezeit - drums

Gäste:
Aglaja Camphausen - cello
Paul Diemer - violin
Werner Steinhauser - drums

Aufnahmen, Mixing und Mastering
durch Reinhard Kobialka in den Topaz
Audio Studios.

Label: MEYER RECORDS
Produzent: Werner Meyer
Direct-Metal-Mastering durch Günther
Pauler bei Pauler Acoustics
State Of The Art-Pressung bei Pallas in
Deutschland auf 180 g-Vinyl.
Design & Photos von MEYER ORI-
GINALS

Robert Coyne, Sohn des britischen
Songwriters Kevin Coyne, tritt in die
Fußstapfen seines Vaters, geht dabei
aber seinen eigenen Weg. Den Singer-
Songwriter zusammen mit Jaki Liebe-
zeit, dem für seinen experimentellen
Stil zwischen allen Genres bekannten
deutschen Drummer, ins Studio zu
schicken, war die Idee von Labelchef
Werner Meyer. Eine Idee, die sich aus-
zahlt, wie dieses Album beweist.

Robert Coyne & Jaki Liebezeit - The Obscure Department (180 g)

Eigentlich ist das Album ein Duo-Projekt, streng genommen aber auch nicht. Warum?

Weil für das "with" Labelchef Werner Meyer verantwortlich zeichnet. Ohne seine Kreativität, Kontakte und Liebe zur Musik, zur Kunst, wäre diese Langspielplatte sicher nie zustande gekommen. Und das wäre sehr schade gewesen. Diese Musik strahlt eine solche Tiefe, gleichzeitig auch Leichtigkeit und Ruhe aus, die man woanders lange suchen muss. Auch die Harmonie zwischen den beiden Hauptdarstellern ist unüberhörbar. Die herrlich offen klingende Akustik-Gitarre von Coyne verschmilzt und verwebt sich so genial mit Liebezeits Schlag-Werk. Die Art und Weise wie Coyne seine Gitarre spielt ist dabei phänomenal. Man meint oft, es seien zwei Gitarren am Werk. Coyne versteht es meisterhaft seine Basslinien und seine Melodien auf den hohen Saiten zu entkoppeln. Vielleicht kommt ihm hier auch zu Gute, dass er bei der legendären Band „The Barracudas“ den Bass zupft. Mit ihr war er dieses Jahr - auch in Deutschland - auf Tournee.

Coynes Stimme ist auf wundersame Weise warm, einfühlsam und nachhallig. Der Sohn von Kevin Coyne hat seinen ganz eigenen Platz als eigenständiger Künstler gefunden. Dies spürt man auch, wenn man seine ausgereiften Lyrics liest, die poetisch und skizzenhaft in unbekannt spannende Gefilde vorstoßen und eindringlich haften bleiben. Sensibel setzt sich Liebezeit mit all seinem Können ein. Die Can-Legende braucht sich und anderen nichts mehr beweisen. Seine Musikalität ist genial und sorgt dafür, dass das Album richtig Spaß macht und zum Immer-Wieder-Auf-Den-Plattenteller-Legen zwingt. Das Werk ist voller Überraschungen. Coynes aberwitzige Melodiebögen, die oft gewürzt mit archaischen Blues-Riffs kommen, befreien in jedem Moment von Langeweile. Bei "White Residue" kommen gleich drei Gastmusiker zum Einsatz. Der langjährige Schlagzeuger von Kevin Coynes "Paradise Band" Werner Steinhauser sorgt für den Groove, während Aglaja Camphausen am Cello und Paul Diemer an der Violine lyrisch-tönende Klang-Tupfer malen. Wunderschön das von Coyne gespielte Keyboard bei "Laugh Now". Mit dem fast mystischen Titelsong "The Obscure Department" schließt die rundum gelungene Produktion.

Eines aber fällt hier ganz leicht zu schreiben. Nämlich zum Klang der Platte. Er ist über alles erhaben, erdig und doch dynamisch und herrlich durchhörbar. Es wäre kein Wunder, wenn diese Produktion einer der nächsten Boxentest-Klassiker werden würde.

Bleibt noch zu erwähnen, das dass viereckige Klappcover mit tollen Photos und das Innersleeve mit allen Texten kommt.

Bei dieser Produktion stimmt einfach alles. Man sollte schnell zugreifen.

NO 194 **K 1/P 1** **29,00 €**
Immerhin gibt es die Erstausgabe auch als handsignierte Edition. Wertsteigerung garantiert. Hier lohnt sich das Zugreifen doppelt!

NO 194sig **K 1/P 1** **29,00 €**

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

George Benson

- Inspiration-A Tribute To Nat King Cole



Jazz

George Benson gehört zu den ganz Großen der Jazzgitarre, spielte mit Lou Donaldson, Stanley Turrentine oder Miles Davis und veröffentlichte in fast 50 Jahren unzählige Klassiker. Dabei finden sich neben virtuosem Jazz auch Alben mit populärer Musik anderer Sparten. Benson zeigte sich stets offen und weit entfernt von der Dogmatik

manch elitärer Jazzler. Nun zollt der mittlerweile 70jährige dem Jazz-Sänger und -Pianisten Nat „King“ Cole Tribut und veröffentlicht - unterstützt von so namhaften Gästen wie Wynton Marsalis, Till Brönner, Judith Hill und Idina Menzel - ein zauberhaftes Swing-Album. Ob „Just One Of Those Nights“, „Route 66“ oder „Mona Lisa“ - Benson brilliert an Gesang und Gitarre, gibt den Songs eine unglaubliche Wärme und den nötigen Swing. Die Arrangements sind originell und die Einspielungen des Henry Mancini Institute Orchestra atemberaubend. „Inspiration“ ist ein phantastisches Album, enthält zwölf Nummern, die mitreißen und ans Herz gehen (einfach traumhaft das Duett mit Menzel bei „When I Fall In Love“) - klare Empfehlung für dieses kleine Meisterwerk! Das Album kommt mit einem MP3-Gutschein für eine vollständige Version.

34.518

K 1-2/P 2-3

24,00 €

Charles Bradley - Victim Of Love (150 g)



Soul

Die Geschichte des 1948 geborenen Soulsängers Charles Bradley könnte als Filmvorlage dienen, es ist die klassische Geschichte eines Spätzündlers: im Alter von 14 Jahren sah dieser zum ersten Mal James Brown und begann ihn fortan zu imitieren. Dies verschaffte ihm einige kleinere Live-Auftritte, bis seine Bandkollegen nach Vietnam einberufen wurden. Bradley verfolgte seine Gesangskarriere nicht weiter, arbeitete die nächsten drei Jahrzehnte als Koch und betrat nur noch gelegentlich eine Bühne. Dies änderte sich, als er 1996 auf Bitten seiner Mutter zu dieser nach New York zog und dort nebenberuflich unter dem Namen „Black Velvet“ als James Brown-Imitator auftrat, wobei ihn schließlich Gabriel Roth (Daptone Records) entdeckte. Es folgte das phänomenale Debüt „No Time For Dreaming“ und Bradley wurde mit Soul-Großen wie James Brown, Otis Redding und James Carr in einem Atemzug genannt. Nun ist sein zweiter Longplayer erschienen, der sich keineswegs hinter dem Vorgänger zu verstecken braucht. Etwas weniger funky, dafür umso souliger zeigt sich „Victim Of Love“ und stets von unglaublicher Intensität. Bradleys singt sich die Seele aus dem Leib und Thomas Brenneck und seine Menahan Street Band wissen einfach, wie 60er-Soul klingen muss. Auch wenn die große Zeit des Motown-Sounds vorbei sein mag, dieses Album lässt sie wieder aufleben.

DAP 031

K 2/P 2

18,00 €

Dave Brubeck Quartet (3 LP, 170 g, Mono)

- NDR 60 Years Jazz Edition Vol.2



Jazz

Aufnahmen am 28. Februar 1958 in Hannover.

Auch der zweite Teil der Jubiläumsreihe „NDR 60 Years Jazz Edition“ ist ein kleiner Meilenstein für die Geschichte des Jazz im deutschen Radio: mit dem Konzert des Dave Brubeck Quartet in der Niedersachsenhalle in Hannover gibt es nämlich 1958 den ersten

Jazz-Konzert-Livemitschnitt des NDR. Dass der klanglich und musikalisch auch heute noch mit der Konkurrenz mithalten kann, beweist die nun erstmals auf Vinyl vorliegende Ausgabe. Brubeck und seine Kollegen Paul Desmond, Eugene Wright und Joe Morello sind in Amerika bereits gefeierte Stars, aber ihr größter Hit, das Album „Time Out“ mit dem legendären Track „Take Five“ sollte erst im Jahr darauf erscheinen. Trotzdem feiert das deutsche Publikum die Band auch hier schon begeistert: die Vorliebe des Quintetts für rhythmische und metrische Spielereien kann man schon deutlich hören, und die herrlichen eng verflochtenen Dialoge zwischen Brubecks sattem, akkordlastigem Piano und Paul Desmonds schlankem und elegantem Alt-Saxofon kann man in dieser mühelosen Perfektion kaum wo anders erleben. Dann noch die sympathisch schüchternen Anmoderationen von Dave Brubeck und ein spürbar fröhliches Publikum - klasse Konzert.

N 1302

K 1-2/P 1-2

28,00 €

Guy Clark - My Favourite Picture Of You



Country

Guy Clark gehört zu jenen Songwritern, von denen es in der Country-Szene einige gibt: seine Songs wurden oft gecovered, wurden so auch zu Hits, zahlreiche Musiker nennen ihn als Vorbild und Einfluss - aber er selbst hat den wirklich großen Durchbruch nicht geschafft. Ein Grund mehr, sein mittlerweile vierzehntes Studio-Album „My

Favourite Picture Of You“ zu kaufen. Die Nähe zu Guy Clarks großem Vorbild und Freund Townes Van Zandt hört man hier sofort: in wundervollen, schlicht schönen Melodien, mit brüchiger Country-Stimme und sanfter Akustik-Gitarre präsentiert Clark in seinen Songs ungeschönte, bittere Wahrheiten, poetisch, ohne Zynismus, ohne zu resignieren, aber immer mit einem Unterton unüberwindlicher Traurigkeit. Der Country-Sound der komplett ohne Schlagzeug funktionierenden Backing-Band ist rau, ungeschliffen altmodisch und dabei so direkt und authentisch, dass man wie gebannt vor den Lautsprechern sitzt. Starke Platte!

DUA 1636

K 1-2/P 1-2

21,50 €

Cream - Disraeli Gears At the BBC (Ltd. Edition, Clear Purple Vinyl)

Historische und exotische Mitschnitte zu veröffentlichen,



Rock

ist die Spezialität des italienischen Labels B13. Nun erscheint eine Live-Aufnahme von Cream, entstanden in den BBC-Studios zur Zeit ihres legendären zweiten Albums „Disraeli Gears“, auf welchem die Band den bluesigen Sound vom Debüt um einiges psychedelischer werden ließ. Diesem Album entstammen bis auf „Born Under A Bad Sign“ und „Politician“, welche auf dem dritten Album „Wheels Of Fire“ erscheinen sollten, und der Memphis Slim-Coverversion „Steppin' Out“ alle Lieder der Veröffentlichung. Aufgenommen während drei Sessions (am 30. Mai und 24. Oktober 1967 sowie am 9. Januar 1968) in den Räumern der BBC, beeindruckt besonders der direkte Livesound und die wilden Einspielungen der Songs. Clapton, Bruce und Baker scheinen eine Menge Spaß bei den Aufnahmen gehabt zu haben. Gewürzt wird die Veröffentlichung noch durch kurze, witzige Einspielungen zwischen den Stücken aus Radiosendungen der BBC, wie Ansagen oder Kurzinterviews und Statements der Band. Für Cream-Fans sicherlich unverzichtbar, aber auch für alle anderen eine LP mit hohem Unterhaltungswert, die einfach Spaß macht beim Hören.

Dieser seltene Mitschnitt erscheint auf lilafarbenem Vinyl und ist auf gerade mal 500 Exemplare limitiert.

B 199 K 2-3/P 3 22,50 €

De-Phazz - Naive (2 LP, 180 g, 45 rpm)



Pop

Auf ihrem neuen Album zeigen sich De-Phazz quicklebendig und beweisen, dass man sie nicht zur Hintergrundmusik degradieren sollte: mit Elementen aus Dub, Jazz, Soul, Latin, Drum&Bass, R'n'B und weiteren Stilrichtungen erschafft das 1997 gegründete Heidelberger Bandprojekt einen sehr atmosphärischen, entspannten Mix, dem man

mit großem Vergnügen zuhört. Instrumentenlastigere Songs wechseln sich mit punktgenau performten Gesangsnummern ab. Die einzelnen Nummern sind so vielschichtig und mit verschiedenen musikalischen Anspielungen gespickt, dass man gar nicht weiß, von welcher Assoziation man sich zuerst verführen lassen soll: von heißen Latin-Rhythmen, weichen Südseeklängen oder altmodisch anmutenden Chansonziten.

Insgesamt wird diese Platte dem ursprünglichen Anspruch der Band (deren Name für „Destination Phuture Jazz“ steht), nämlich mit jedem Album eine Reise zu einem anderen „Musikplaneten“ darzustellen, durchaus gerecht. Dass einem dabei nicht ganz klar ist, was das für ein Planet ist, macht die Reise umso spannender. Ein äußerst kreatives Stück Musik!

590.892 K 1-2/P 1-2 25,00 €

Alela Diane - About Farewell (180 g)

Bereits ihr viertes Album veröffentlicht die aus Portland, Oregon, stammende Liedermacherin Alela Diane und obwohl all ihre Veröffentlichungen wundervoll sind, ist diese ihr bisher bestes. Die zärtlich-warmen, zurückhaltend arrangierten, akustischen Songs treffen einfach ins



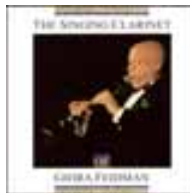
Pop

Herz. Sie besingt die traurigen Seiten des Lebens, über zerbrochene Liebe und sich auseinanderlebende Menschen. Nachdenklich, ehrlich und wehmütige, doch nie wehleidig. Alela Diane, mittlerweile 30 und bald Mutter, ist erwachsen geworden. Das merkt man auch ihrem gelassenen Gitarrenspiel und vor allem ihrem bezaubernden, tiefgehenden Gesang an. Freunde von ruhigem, reduziertem Singer-/Singerwritum a la Beth Orton oder auch hin und wieder Cat Power werden hellauf begeistert sein.

Das Album kommt mit bedruckter Innenhülle (Lyrics).

394.573 K 1-2/P 2 17,00 €

Giora Feidman - Singing Clarinet (2 LP, 180 g)



Folk

Dass Klezmer, die traditionelle jüdische Volksmusik, gerade in Deutschland ab den 80er Jahren eine nie gekannte Welle der Begeisterung auslöste, ist sicher nicht zuletzt dem Klarinettenisten Giora Feidman zu verdanken. Der argentinische Jude mit bessarabischen Wurzeln machte mit seinem virtuosen und ungeheuer eindrucksvollem

Klarinettenspiel die Klezmermusik weltweit wieder bekannt, und seine 1987 aufgenommene Platte „The Singing Clarinet“ gehört sicher zu den meistgehörten Alben des Genres überhaupt. Mit minimalistischer und gekonnt eingesetzter Aufnahmetechnik traten Feidman und sein sechsköpfiges akustisches Begleitensemble in der Rutgers Presbyterian Church in New York vor die Mikrofone, und präsentieren 18 Stücke, teils alter jiddischer Tradition entstammend, teils moderne Klassiker jüdischer Komponisten, wie etwa Shalom Secundas „Bei Mir Bistu Schejn“, oder Leonard Bernsteins „Maria“. Die klangliche und dynamische Bandbreite von Giora Feidmans Sound ist dabei mehr als verblüffend, die zahlreichen klezmertypischen Stimmimitationen, vom Seufzen übers Krächzen bis hin zum Lachen, Weinen und Schreien, scheinen dem Instrument das Äußerste abzuverlangen. Diese staunenswerte und kurzweilige Platte gibt es jetzt Gott sei Dank wieder auf 2 LPs in 180 g und das besser denn je. Zum Genießen.

PM 0905 K 1/P 1-2 25,50 €

John Fogerty - Wrote A Song For Everyone (2 LP, 180 g)



Rock

John Fogerty, Sänger und Gitarrist von Creedence Clearwater Revival (kurz CCR), sicherlich einer der einflussreichsten Rockmusiker und lebende Legende, hatte es nie nötig, durch Skandale auf sich aufmerksam zu machen wie mancher seiner Kollegen. Er ließ seine Songs für sich sprechen und schuf so unzählige Klassiker wie „Bad Moon Rising“, „Fortunate Son“ oder „Proud Mary“, um nur drei zu nennen.

Nun feierte er kürzlich seinen 68. Geburtstag und - immer noch aktiv live und im Studio - veröffentlichte zu diesem,

auf den Tag genau am 28. Mai 2013, sein neuntes Studioalbum. Darauf finden sich neben zwei neuen Stücken („Mystic Highway“ und „Train of Fools“) zwölf seiner ewigen Hits. Klingt nach einem Best-Of-Album - ist es auch, aber nicht im banalen Sinne der Zusammenstellung alter Aufnahmen. Vielmehr lud Fogerty zu jedem Stück andere amtierende Rockstars ein. So spielt er mit David Grohls Foo Fighters „Fortunate Son“ und mit Bob Seger „Who'll Stop The Rain“. Kid Rock ist bei „Born on the Bayou“ dabei und Alan Jackson bei „Have You Ever Seen The Rain“. Das ist herrlich und unglaublich erfrischend. Die durchwegs gelungenen Neuinterpretationen machen „Wrote A Song For Everyone“ zu einem äußerst spannenden, abwechslungsreichem Album - der Hörspaß ist garantiert. Vielen Dank hierfür und alles Gute zum Geburtstag, Mr. Fogerty!

Das Doppelalbum kommt im Klappcover auf 180 g-schwerem Vinyl und mit bedruckten Innenhüllen, wo Fogerty kurz auf die Entstehungsgeschichte jedes Songs eingeht.

78.240 K 2/P 2 23,00 €

**Dizzy Gillespie Quintet & Hans Koller New Jazz Stars (160 g, Mono)
- NDR 60 Years Jazz Edition Vol.1**



Jazz

Aufnahmen am 9. März 1953 im Hamburger NDR.

Im März 1953 betraten zwei Jazzquintette das Studio 10 des NDR in Hamburg: das Dizzy Gillespie Quintet und die Hans Koller New Jazz Stars. Und dieses deutsch-amerikanische Jazztreffen war die erste Studio-Jazz-Aufnahme des NDR - jetzt, 60 Jahre später,

erscheinen diese Radioaufnahmen erstmals auf Platte, und bilden damit den Anfang einer Jubiläumsreihe „NDR 60 Years Jazz Edition“. Was man hier hören kann, begeistert: Dizzy Gillespie in Hochform, die Trompete jubiliert mühelos und ungeahnte Höhen, und die Band groovt unerhört gut. Auf Seite zwei dann der Wiener Saxofonist Hans Koller, und seine „New Jazz Stars“, zu denen Albert Mangelsdorff und Jutta Hipp gehören - zu hören, wie schnell sich nach dem Krieg in Deutschland eine eigenständige und absolut auf der Höhe der Zeit agierende Jazzszene gebildet hatte, dürfte Dizzy Gillespie sicher beeindruckt haben. Neben der klanglich wie musikalisch prächtigen LP gibt es im Klappcover und auf der Innenhülle noch unterhaltsame Liner-Notes und Fotos von der Studio-Session. Musikalische Völkerverständigung dank Radio und Jazz.

N 1301 K 1/P 1-2 22,50 €

Goldfrapp - Tales Of Us (2 LP, 180 g)

Eigentlich fragt man sich mittlerweile ein wenig, warum das britische Duo „Goldfrapp“ nach knapp 15 Jahren immer noch meistens als „Electro Pop Duo“ bezeichnet wird, ging die Band doch in ihren bisherigen Alben durch so viele verschiedene Phasen und Genres, dass man bei ihrem neuesten Album, dem sechsten, einfach mit allem rechnen muss. Und was erwartet einen auf „Tales Of Us“? Zunächst mal: kein Elektro-Pop. Klar, der eine oder andere computergenerierte Klang oder Synthie-Sound darf hier in keinem Song fehlen, aber meist sind diese



Pop

Effekte so dezent eingewoben in ein perfekt gemachtes homogenes Geflecht aus akustischen Instrumenten, Gitarren und Streichern, dass sie den Eindruck einer folklik melancholischen Singer-Songwriter-Platte nicht verdrängen. Neun Songs mit in voller Ernsthaftigkeit zwischen Düsterkeit und Romantik schwebenden Melodien und Lyrics

gibt es hier - aber am meisten lebt dieses Album vom Sound: Alison Goldfrapps gehauchter Sopran, Will Gregorys grandiose Arrangements, das ergibt einen warmen, ruhig und organisch fließenden und irgendwie spürbar herbstlichen Klangfluss, der zum immer wieder Anhören einlädt. Klappcover mit großem Poster.

Stumm 356 K 1-2/P 2 21,50 €

**Jack Johnson
- From Here To Now To You (180 g)**



Pop

Mit seinem letzten Album „To The Sea“ stieß Jack Johnson sicher einige Fans vor den Kopf: einwohnt düstere Klänge, viel elektrische Gitarren - so kannte man den Berufs-Sonnyboy aus Hawaii nicht. Mit seinem sechsten Album „From Here To Now To You“ kehrt Johnson zu seinen Wurzeln zurück, aber

verfeinert, ruhiger, weiser und authentischer. Viel akustische Gitarre, wie aus dem Ärmel geschüttelte Melodien, Texte, die irgendwo zwischen Stream-Of-Consciousness und lässig origineller Poplyrik dahinfließen, und eine sparsame aber gut eingesetzte Akustik-Band - so funktioniert Jack Johnson, aber auf diesem Album tut er mehr als nur zu funktionieren. Er macht keine Musik vom Fließband, sondern echte kleine Meisterwerke, die keineswegs beliebig sind, sondern an denen jeder Ton genau da sitzt wo er hingehört. Das gibt den entspannten, sonnigen Sound, für den Johnson bekannt ist, aber der Sound steht hier nicht im Vordergrund, sondern die Songs. Und die sind für einen, der nach 12 Jahren Karriere immer noch sagt, Musik sei nur ein Hobby, er sei eigentlich Surfer, wirklich ausgesprochen gut. Klappcover mit großformatigem, 24seitigen Booklet.

374.552 K 1-2/P 2 26,50 €

**Melissa Laveaux
- Dying Is A Wild Night (180 g, Weißes Vinyl)**



Pop

Knappe fünf Jahre sind schon vergangen, seit die haitianisch-kanadische Singer-Songwriterin Melissa Laveaux von einem französischen Label entdeckt wurde und mit ihrem Debüt-Album „Camphor & Copper“ auf sich aufmerksam machte. Auf ihrem zweiten Album „Dying Is A Wild Night“ kann man hören, dass sich seither musikalisch einiges

getan hat. Die Sängerin und Gitarristin mit dem ohnehin schon außergewöhnlichen Sound hat ihre Wurzeln im Akustik-Folk hinter sich gelassen, und eine Klangwelt aus Synthies, programmierten und manipulierten Klän-

gen, Beats und Retro-Sounds für sich entdeckt. Und das eigenwillige und doch eingängige Songwriting der 27-Jährigen, mal auf englisch, mal auf französisch, mal auf kreolisch und mal irgendwo dazwischen, zusammen mit ihrem unkonventionellen Gitarren-Spiel, passt fantastisch in die Klasse produziert und verdrehten Klangwelten ihres neuen Albums. Pop-Musik für Anspruchsvolle, auf weißem Vinyl.

NOF 22 K 1-2/P 2 20,50 €

Martin And James - Life's A Show



Pop

Das Singer-Songwriter Duo Martin Kelly und James O'Neill kennen sich schon seit ihrer Kindheit und musizieren seit 1999 zusammen. Auf ihrem steinigen Weg zum Plattenvertrag bei Universal Music in Deutschland 2008 lagen viele bejubelte Auftritte, verpasste Gelegenheiten und der unbedingte Glaube, dass Beharrlichkeit und Kreativität irgendwann zum Erfolg führen werden. Nach ihrem ersten Album 2011 („Martin and James“) kam nun die neue LP heraus, bei der das Duo alle Songs selbst geschrieben hat. Die so entstandenen Songs versprühen eine wunderbar melancholische Energie, die trotzdem Raum lässt für Hoffnung und musikalische Sonnenstrahlen. Die Texte sind teils hintergründig und erzählen von Liebe, Heimat und der Hoffnung, dass am Ende jeder die passende Rolle in der Show des Lebens findet. Ein beeindruckendes zweites Album!

374.956 K 2/P 1-2 20,50 €

Kraftwerk (Ltd. Edition, Clear Vinyl)

- Live At Ebbet Field In Denver, May 20, 1975 /
- Live At Koeln Sartory Saal, March 22, 1975



Rock

Das Label B13 veröffentlicht erneut eine historische Liveaufnahme der Elektropioniere Kraftwerk aus ihrer spannenden Umbruchphase vom Krautrock zur Elektronik. Das Livealbum erhält zwei Mitschnitte, beide 1975 entstanden, der eine am 20. Mai in Denver mit den Stücken „Kometenmelodie“, „Klingklang“ und „Tanzmusik“, der andere am 22. März in Köln mit dem legendären Stück „Autobahn“. Die berühmten, kühlen, motorischen Rhythmen späterer Jahre spielen hier noch kaum eine Rolle, vielmehr steht die freie Improvisation im Zentrum. Für heutige Ohren ambientartig türmen Kraftwerk (noch zu viert mit Ralf Hütter, Florian Schneider, Karl Bartos und Wolfgang Flür) die verschiedenen Klangschichten und -strukturen übereinander. Die Aufnahmen besitzen einen beeindruckenden Livecharakter - der Sound ist roh, die Gespräche der Musiker zwischen den Songs oder das Publikum sind deutlich zu vernehmen. Doch gerade dies macht dieses Album - wie schon das bereits erschienene - für jeden Kraftwerk-Liebhaber zu einem unverzichtbaren und raren Zeitdokument. Dieser seltene Mitschnitt erscheint auf grauem Vinyl und ist auf gerade mal 500 Exemplare limitiert.

B 196 K 3/P 3 22,50 €

Queens Of The Stone Age

- ...Like Clockwork (2 LP, 140 g, 45 rpm)



Rock

Queens Of The Stone Age, die Stonerrock-Meister um Kyuss-Gitarrist Josh Homme sind nach sechs-jähriger Schaffenspause mit einem neuen Album zurück. Die Band hat sich personell verändert: Bassist Michael Shuman und Keyboarder/Gitarrist Dean Fertita, welche schon die letzte Tour spielten, sind nun fest im Boot, dafür feuerte Homme

Schlagzeuger Joey Castillo während der Aufnahmen und Dave Grohl (Scream, Nirvana, Foo Fighters) spielte diese zu ende ein. „Keep Your Eyes Peeled“ eröffnet das Album nur mit Schlagzeug und tiefergestimmtem Bass beginnend, heavy und düster, Hommes kurz darauf einsetzender Gesang ist an Intensität kaum zu überbieten. Doch „... Like Clockwise“ ist kein düsteres Album geworden. Vielmehr finden sich häufig traumhafte Ausflüge ins Psychedelische und natürlich auch reichlich Ohrwürmer wie „The Vampyre Of Time And Memory“ oder die Singleauskopplung „If I Had A Tail“. Prominente Unterstützung bekamen QOTSA von Sir Elton John(!), Trent Reznor, Alex Turner (Arctic Monkeys), Jake Shears (Scissor Sisters) und James Lavelle (U.N.K.L.E.). Auf „... Like Clockwise“ zeigen QOTSA erneut, dass sie sich stets weiterentwickeln und sich dennoch dabei treu bleiben. Kein Zweifel, eines der besten Rockalben des Jahres.

Das Album kommt im Klappcover auf zwei 45rpm-LPs, mit bedruckten Innenhüllen und einem MP3-/FLAC-Downloadgutschein für eine vollständige Version.

OLE 1040 K 2/P 2 22,50 €

Sting - The Last Ship (180 g)



Pop

Über zehn Jahre ist es her, dass Sting zuletzt ein Album mit eigenen Songs veröffentlichte - und für ein Mitglied der Songwriters Hall Of Fame ist das schon eine erschreckend lange Zeit. Und obwohl seine zwischenzeitlich entstandenen Alben und Projekte seine Fans immer wieder faszinierten, warteten doch viele auf neue Songs des britischen Song-Poeten. Mit „The Last Ship“ erscheint nun im Sommer 2013 sein neuestes Album, mit zwölf Songs aus seiner eigenen Feder. „The Last Ship“ ist ein berührendes, zartfühlendes und spannendes Album. Sting kehrt hier in die Atmosphäre seiner nordenglischen Heimatstadt Wallsend zurück, einer krisengeschüttelten Arbeiterstadt, die vom Schiffbau mehr schlecht als recht lebt. Die Charaktere einer solchen Stadt, Arbeiter und ihre Kinder, Seefahrer, Hoffnungslose und Verirrte, erweckt Sting in seinen Songs einfühlsam zum Leben. Getragen wird das Album von einem bewusst unrokkigen, auch unpoppigen Akustik-Sound, der viel von englischer Folklore zehrt, und auch deutlich Stings Liebe zu alter und historischer Musik zeigt. Sting zeigt sich hier als großartiger Songwriter, der seit seinen Zeiten bei „The Police“ nichts verlernt hat, aber musikalisch wie textlich deutlich gereift und im besten Sinne gealtert ist.

374.4812 K 1-2/P 2 23,50 €

Tarja - Colours In The Dark (2 LP, 180 g)



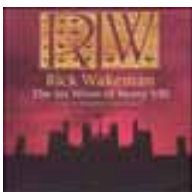
Rock

Als Leadsängerin der finnischen Metal-Band Nightwish machte Tarja Turunen nicht nur Karriere, sondern auch die klassisch ausgebildete Sopranstimme salonfähig in der Metal- und Gothic-Szene. Seit ihrem Abschied von Nightwish arbeitet Tarja Turunen an einer Solo-Karriere. Ihr neuestes Album „Colours In The Dark“ wird von vielen Fans als ihr

bisher bestes gepriesen: breit orchestriertes Symphonic Rock, düstere Melodien, spannende Klangeffekte, und zuweilen auch wirklich hart auftretender Metal-Sound mit starken Riffs und brachialer Urgewalt, wie er bei Turunen eigentlich seit Nightwish-Zeiten in dieser Härte nicht mehr zu finden war. Dass die Finnin zwischenzeitlich ein Studium zur Opernsolistin vollendet hat, hört man, denn mehr denn je lebt dieses Album vom vollen und technisch perfekten Sopranesang, der alles andere als ein affektiertes Opernversatzstück ist, sondern dem dramatischen Metalsound erst die letzte Feinheit verleiht. Zum Albumtitel passend sind die beiden LPs aus originell gestaltetem, transparentem vielfarbigem Vinyl.

590.879 K 2/P 2 21,00 €

Rick Wakeman - The Six Wives Of Henry VIII (2 LP, 180 g)



Rock

Als Rick Wakeman, Keyboarder der Progressive-Rock-Band Yes, 1973 versuchte, eine Live-Aufführung seines instrumentalen Konzept-Albums „The Six Wives Of Henry VIII“ im Hampton Court Palace, dem Palast Henrys VIII, zu organisieren, scheiterte das Projekt an der Palastverwaltung. Erst im Jahr 2009, zum

500. Jubiläum der Krönung Henrys VIII konnte Wakeman das ambitionierte Vorhaben in die Tat umsetzen. Das monumentale, ausschließlich auf Keyboard-Instrumenten basierende Album wurde im Hampton Court Palace vor 5000 Zuschauern mit Rick Wakeman und seinem Sohn Adam an den Tasteninstrumenten sowie dem English Chamber Choir, dem Orchestra Europa und einer kleinen aber perfekt besetzten Rock-Backing-Band aufgeführt und für die nun auch auf Vinyl vorliegende Ausgabe live mitgeschnitten. In sechs Sätzen, die jeweils musikalisch den Charakteren der sechs Ehefrauen des Tudor-Königs nachspüren, verbindet Wakeman souverän Mittelalter-Musik-Klischees mit packendem Prog-Rock und impressionistischen Sound-Kaskaden, und die fantastischen Orchester-Arrangements von Guy Protheroe übertreffen das Studio-Album an Wucht bei weitem. Eine monumentale Neu-Umsetzung eines Prog-Rock-Klassikers.

PCV 001 K 2/P 1-2 27,00 €

The Wild Feathers - The Wild Feathers

Mit dieser selbstbetitelten Scheibe gibt es mal wieder ein neues Debüt-Album, das durchaus einige Aufmerksamkeit verdient. Die fünfköpfige amerikanische Band Wild Feathers bietet satten Rock-Sound, der auf subtile Weise von Country, Blues und Folk eingefärbt ist, und einen



Rock

irgendwie hoffen lässt, dass Musik ala Neil Young, Tom Petty oder Lynyrd Skynyrd in einer neuen Generation wieder auferstehen könnte. Denn Wild Feathers machen nicht nur kraftvollen und angenehm unkultivierten Rock, sondern schreiben auch wirklich gute Songs. Lakonisch auf den Punkt gebrachte Texte und klischeefrei schön geformte Melodien, und dazu ein irgendwie schwer zu beschreibender Spirit, der einen unweigerlich an weite amerikanische Landschaften denken lässt. Dranbleiben, Jungs!

536.104 K 2/P 1-2 24,00 €

Susan Wong - 511 (180 g)



Jazz

In Europa oder Amerika kennt man die aus Hong Kong stammende Sängerin Susan Wong kaum, in Asien dagegen gehört sie zu den meistgehörten englischsprachigen Sängerinnen überhaupt. Und ihr 2009 für das Schweizer Label Evolution aufgenommenes Album „511“, das erste, in dem die junge

Sängerin selbst die Kreativregie übernahm, hat durchaus einiges zu bieten: Wongs zarte, gehauchte Stimme segelt durch zartgewebte Akustik-Arrangements, in deren Zentrum die virtuose spanisch-jazzige Gitarre von Ignacio Lamas steht. Und dargeboten werden in diesem Gewand Pop-Songs und Klassiker, denen dieses zartfühlende Gegen-Den-Strich-Bürsten sichtlich gut tut: Von Rihannas „Umbrella“ über den Earth, Wind & Fire Klassiker „September“ bis zu Michael Jacksons „Billie Jean“ - eins steht fest, die Lieder auf dieser Platte haben sie sicher alle schon mal gehört, aber so noch nie. Wong und Band verwandeln jeden Song in ein pop-jazziges kleines Akustik-Kunstwerk. Das macht Freude!

EV 001 K 1-2/P 1-2 36,00 €

Layla Zoe - The Lily (2 LP, 180 g)



Rock

Selten gibt es Texte, die einem so aus der Seele sprechen. Layla Zoe versteht es, die wichtigen Dinge des Lebens in Worte zu kleiden, die einem schon beim Durchlesen Gänsehaut verpassen. Wenn man dann noch die kraftvolle Stimme der kanadischen Blues-Größe dazu hört, die mit jedem Ton absolute Hingabe ausdrückt, kann man sich nicht mehr

entziehen und muss für die nächsten vierzig Minuten alle sonstigen Tätigkeiten stoppen, um zuzuhören.

Das siebte Album, das von dem deutschen Gitarristen Henrik Freischlager produziert wurde, wird von einem souligen Gospel eingeleitet und lässt in den folgenden Songs auch die rockigeren, lautereren Facetten von Zoes Stimme und Stil erahnen. Wunderbar auch, wie die Band trotz aller Virtuosität und allen Könnens keinen Ton oder Schnörkel zu viel einbaut und so in perfekter Symbiose mit Layla Zoe ein wahnsinnig lebendiges, stimmiges Stück Musik erschafft. Ein großartiges Album!

CCR 0377-41 K 1-2/P 1-2 34,00 €

Analogue Productions (200 g, 45 RPM)

Coleman Hawkins & Ben Webster (2 LP) - Coleman Hawkins Encounters Ben Webster



Jazz

Coleman Hawkins - tenor sax; Ben Webster - tenor sax; Oscar Peterson - piano; Herb Ellis - guitar; Ray Brown - bass; Alvin Stoller - drums. Aufnahmen am 16. Oktober 1957, L.A., USA.

Coleman Hawkins und Ben Webster zählen zu den wichtigsten Tenorsaxofonisten des Jazz. Natürlich lässt eine Kooperation der Beiden nur

das Beste erhoffen. Tatsächlich hat das Zusammenspiel zwischen Webster und seinem großen Vorbild und Lehrer Hawkins etwas Magisches. „Coleman Hawkins encounters Ben Webster“ ist das Resultat einer Studiosession, die sich an Websters Aufnahme von „Soulville“ und Hawkins Aufnahme von „The Genius of Coleman Hawkins“ anschloss. Beide hatten mit dem Oscar Peterson Quartet als Begleitgruppe gearbeitet, so dass sich die gemeinsame Session direkt anbot. Unübertroffenes Meisterstück der beiden ist gleich das erste Stück „Blues for Yolande“. Nach der bluesbetonten Einleitung von Peterson steigert sich Hawkins bis zu seinem quietstehenden Höhepunkt, dann kommt Webster zunächst ganz verhalten, um sich nun seinerseits zu steigern, aber nicht wie Hawk vom Ton her, sondern mit der Phrasierung. Es war die Zeit, als Webster auf dem Höhepunkt seiner Karriere war. Er „bläst seinen Mentor Coleman Hawkins schlicht an die Wand“.

Lassen Sie sich verzaubern von der musikalischen Genialität der beiden Jazzgrößen und ihrer Mitstreiter! Dieses Album zählt zu den besten Jazz-LPs aller Zeiten. Gepresst bei Quality Record Pressings in Salina, Kansas, auf 200 g-schwerem Vinyl. Mastering durch George Marino bei Sterling Sound, USA. Inklusive hochwertiger, antistatischer Reispapier-Innenhülle. Klappcover.

AVRJ 6066 K 1/P 1 61,00 €

Johnny Hodges & Billy Strayhorn (2 LP) - Johnny Hodges with Billy Strayhorn



Jazz

Johnny Hodges - alto sax.; Billy Strayhorn (arr., cond.) und Orchester. Aufnahmen Dezember 1961 in New York, USA.

Die zwei Herren, von denen diese Platte aus dem Jahre 1961 in der Hauptsache bestritten wird, können als die rechte und die linke Hand des großen Duke Ellington gelten: Billy Strayhorn, sein Mitkomponist

und -arrangeur über Jahrzehnte, und Johnny Hodges, über einen ähnlich langen Zeitraum der erste Saxofonist des Duke Ellington Orchestra. Besagtes Orchestra, die legendärste Big Band überhaupt, ist auch im Wesentlichen, mit geringen personellen Veränderungen, die Band auf dieser Platte, nur eben, und das ist das ungewöhnliche, ohne den großen Duke selbst. Alle Arrangements stammen von Billy Strayhorn, der hier

auch einmal Bandleader ist. Und Johnny Hodges führt als beinahe konzertanter Solist souverän durch ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm aus Swing- und Bluesnummern von „Don't Get Around Much Anymore“ bis „Stardust“. Und wenn als Dialogpartner so geniale Ellington-Veteranen wie Posaunen Lawrence Brown ans Mikrofon treten, dann ist ein moderner, transparenter und nichtsdestotrotz enorm swingender Ellington-Sound ohne Ellington perfekt.

Gepresst bei Quality Record Pressings in Salina, Kansas, auf 200 g-schwerem Vinyl. Mastering durch George Marino bei Sterling Sound. Inklusive hochwertiger, antistatischer Reispapier-Innenhülle. Klappcover.

AVRJ 8452 K 1/P 1 61,00 €

Ben Webster - Soulville (2 LP, Mono)



Jazz

Mit Ben Webster - tenor sax.; Oscar Peterson - piano; Ray Brown - bass; Herb Ellis - guitar; Stan Levey - drums. Aufnahmen 15. Oktober 1957 in Los Angeles, USA.

Die 50er Jahre waren die große Zeit Ben Websters - künstlerisch befand er sich auf dem Höhepunkt seiner Karriere und seine Popularität nahm ständig zu. Bebop war als

Stil etabliert, was hieß, dass das allgemeine Interesse daran wieder abflaute. Und obwohl Webster diesen zwar nicht wie die Mehrzahl der Musiker seiner Generation grundsätzlich ablehnte, stand sein verträumter, fast schon sentimentaler Stil diesem diametral entgegen. Doch gerade dieser Sound war im aufkommenden Mainstream gefragt denn je. Unter den zahlreichen exzellenten Alben, die er in diesem Jahrzehnt aufnahm, ragt „Soulville“ besonders hervor. Aufgenommen Mitte Oktober 1957 zusammen mit dem Oscar Peterson Trio (in klassischer Besetzung mit Ray Brown am Bass und Herb Ellis an der Gitarre) sowie dem Schlagzeuger Stan Levey entstand eines der schönsten Jazzballaden-Alben überhaupt. Wunderbar bluesig und sanft swingend treiben die sieben atmosphärisch dichten, ergreifend interpretierten Stücke, darunter Standards wie „Lover, Come Back To Me“ oder „I'll Wind“, wohl jedem - vom Jazzneuling bis zum Kenner - auch heute noch Tränen in die Augen. Ganz besonders allerdings in der brillanten Klangqualität, in der dieses Meisterwerk nun wiederveröffentlicht worden ist.

Das Album kommt auf zwei 200 g-schweren 45rpm-LPs in hochwertigen antistatischen Reispapier-Innenhüllen und wurde bei Quality Record Pressings in Salina, Kansas gepresst. Mastering durch George Marino bei Sterling Sound in den USA.

AVRJ 8274 K 1/P 1 61,00 €

Divox (180 g)

Antonio Vivaldi (2 LP) - Die vier Jahreszeiten / Le Quattro Stagioni

Giuliano Carmignola - violine; Kammerorchester: Sonatori de la Gioiosa Marca.

Die vier Jahreszeiten dürften zu den am häufigsten auf-



Klassik

genommenen klassischen Werken zählen und auch diese Einspielung aus dem Jahr 1992 ist bereits mehrfach veröffentlicht worden. Zuerst als CD beim Schweizer Divox Label, dann bei Cisco Music in den USA auf LP, danach bei First Impression Music auf Hybrid-SACD, dann als neu gemasterte LP mit Direct Metal Mastering von Pauler Acoustics in

Deutschland für Silk Road Music in Hong Kong. Wer jetzt aber glaubt, damit sei das Album wirklich nicht mehr weiterentwickeln, der sieht sich getäuscht. Diese Variante von AudioNautes in Italien wurde von Altmeister Stan Ricker in Kalifornien im Half-Speed-Mastering-Verfahren ohne jegliche Form der Kompression auf zwei 45er LPs gebracht. Hierbei wurde das Masterband verwendet und die geschnittenen Lackmatrizen für die Fertigung auf 180 g-Vinyl nach Deutschland geschickt.

Wer das jetzt für etwas übertrieben hält, dem sei gesagt, dass es noch schlimmer wird. Es gibt ganze 500 fortlaufend nummerierte Exemplare, die in Italien von Hand mit einem Sticker und einen Echtheithologramm versehen werden. Bei einer solchen Stückzahl kann es nur um die Liebe zur Sache gehen und tatsächlich klingt diese Version bis auf die in audiophilen Kreisen hochgelobte und nicht minder aufwändig produzierte Fone-Veröffentlichung nicht nur erhabener, sondern auch eindringlicher und schlichtweg schöner als alle vorherigen Ausgaben.

Eine Warnung sei noch erlaubt. Nur perfekt eingestellte Plattenspieler werden dieses Album gut abtasten können und bitte achten Sie auf das Antiskating!

Die Einspielung wurde in der Kirche zu San Martino im italienischen Treviso eingespielt. Es spielen die Musiker der fröhlichen Marca (Sonatori de la Gioiosa Marca) bei denen es sich um ein 1983 gegründetes Ensemble von Barockspezialisten handelt. Die erste Violine stammt von Guarneri und diese spielt in diesem Fall Giuliano Carmignola, der nach Salvatore Accardo als einer der führenden Violinisten Italiens gilt und das Violinspiel bereits von seinem Vater erlernte, bevor er für Jahrzehnte bei verschiedenen Lehrern auf der Welt studierte.

AN 1202

K 1/P 1

58,00 €

Friday Music (180 g, USA)

Alice Cooper - Trash



Rock

Alice Coopers Comeback 1989 mit seinem 18. Album „Trash“ war wie ein Paukenschlag. Nicht nur der Opener „Poison“ - Coopers erster Top-Ten-Erfolg nach über zehn Jahren - machte das Album zu einem seiner populärsten, sondern vor allem die Tatsache, dass sich auf diesem wirklich ausschließlich Hits befinden. „Spark In The Dark“ oder

das gemeinsam mit Joan Jett (Runaways) geschriebenen „House Of Fire“, „Bed Of Nails“ oder „I'm Your Gun“ hat wohl jeder Rockfan sofort im Ohr. Wunderbar auch die beiden Balladen „Hell Is Living Without You“ und „Only My Heart Talkin“. Bei letzterer wird Cooper gesanglich durch Steven Tyler von Aerosmith unterstützt. Überhaupt wimmelt es auf dem Album nur so von Rock-Prominenz: Jon Bon Jovi, Richie Sambora,

Steve Lukather, Stiv Bators, Michael Anthony,... - alle sind sie dabei! „Trash“ ist zweifellos das beste Cooper-Album neben seinen 70er-Jahre-Klassikern, das nun audiophil wiederaufgelegt wurde, wodurch der ohnehin fette Sound des Bon Jovi-Produzenten Desmond Child noch deutlich an Fahrt gewinnt. Dieses Album sollte in jedem Plattenregal einen Ehrenplatz besitzen.

Das Album kommt im Klappcover auf audiophilem 180 g-schweren Vinyl. Mastering durch Joe Reagoso in den Friday Music Studios und direkt bei RTI.

FRM 45137

K 2/P 1-2

36,00 €

Gordon Lightfoot - All Live (2 LP)



Pop

Der kanadische Singer-Songwriter Gordon Lightfoot kann getrost als Legende bezeichnet werden. In einer knapp 50 Jahre umfassenden Karriere definierte Lightfoot mit Songs wie „If You Could Read My Mind“, „Early Morning Rain“ oder „Carefree Highway“ das Genre des Folk-Pop, und gehört zu den meist-gewerteten kanadischen Musikern

überhaupt. 2013 erschien jetzt eine zwei LPs umfassende Kompilation aus Live-Aufnahmen Lightfoots, die zwischen 1998 und 2001 entstanden. Anders als viele andere Solo-Künstler tourt Lightfoot seit Jahrzehnten mit einer personell sehr stabilen Begleitband, und das hört man: Lightfoot und seine Band sind eine perfekt geölte Maschine, und die Arrangements sind leicht und locker um Lightfoots herrliche Songs herumgestrickt, so dass seine charakteristisch nasale Baritonstimme und seine Texte stets im Zentrum bleiben. Dieses Doppel-Album ist nicht nur eine schicke Live-Kompilation sondern auch eine repräsentative Greatest-Hits-Auswahl. Lohnt sich. Das Album kommt im Klappcover. Mastering durch Joe Reagoso und Ron McMaster in den Friday Music Studios und direkt bei Capitol Records.

FRM 66147

K 1-2/P 1-2

46,00 €

Todd Rundgren - Hermit Of Mink Hollow



Rock

Todd Rundgren ist heute eher durch seine Produktionen berühmter Alben wie Meatloafs „Bat Out Of Hell“ oder Grand Funk Railroads „We're an American Band“ bekannt als durch seine eigenen. Doch neben seinen Veröffentlichungen mit der Rockband Nazz oder dem Progrock-Projekt Utopia spielte er über 20 Soloalben ein, viele davon

völlig allein. Das bekannteste dürfte das achte, 1978 erschienene „Hermit Of Mink Hollow“ des amerikanischen Multi-Instrumentalisten sein. Entstanden nach seiner Trennung von Bebe Buell, Mutter der Schauspielerin Liv Tyler (als deren Vater er lange galt), ist das Album sehr persönlich und äußerst emotional. Textlich setzt sich Rundgren auf sehr lyrische, doch auch direkte Weise mit menschlichen Beziehungen auseinander („Can We Still Be Friends?“). Musikalisch ist „Hermit Of Mink Hollow“ ein echtes 70er-Pop-Album, mal rockig, experimentell - dabei an frühe Peter Gabriel oder David Bowie Alben erinnernd -, mal eher soulig mit zarten, melancholischen Melodien. Die ausgeklügelten Arrangements lassen

es auch heute noch frisch und originell klingen. Todd Rundgren, notorisch unterschätzt, gelang hier zweifelsohne eines seiner besten Alben. Nun wurde dieses in hervorragender Klangqualität wiederveröffentlicht. Das Album kommt im Klappcover, auf 180 g-schwerem audiophilen Vinyl und wurde durch Joe Reagoso von den Original Bearsville Records-Bändern in den Friday Music Studios und direkt bei Capitol Records gemastert.

FRM 6981 K 2/P 1-2 35,00 €

mehr, ein paar verrückte Taktarten, rhythmische Rätselchen, hier und da ein wenig Percussion zur sonst reinen Gitarrenbesetzung dazu - und schon werden die weltberühmten Beatles-Nummern zu nie gehörten Entdeckungsreisen, und offenbaren viel mehr von ihrem melodischen und harmonischen Reichtum. Ein virtuoses, liebevolles und gelungenes Tribute-Album. Dank der 45 rpm mit ordentlich Dynamik und Impulsivität.

91.281 K 1/P 1 33,00 €

Yes - Yesterdays



Rock

1975, nach überaus erfolgreichen sieben Studio-Alben, geriet die britische Prog-Rock-Band Yes in Personalnöte: Keyboarder Rick Wakeman verließ die Gruppe, woraufhin sich auch die verbleibenden Bandmitglieder eine Auszeit nahmen, um Soloprojekte zu verfolgen. In dieser Zeit erschien, gewissermaßen zur Überbrückung, das Kompilations-Album „Yesterdays“, das Tracks der beiden ersten Alben „Yes“ und „Time And A Word“ zusammenfasste, sowie Singles und B-Seiten. Für Yes-Fans sind wahrscheinlich die zusätzlichen Orchester-Sätze, die man für diese Kompilation zu den Songs aus „Time And A Word“ hinzufügte, am spannendsten. Das absolute Highlight der Platte ist aber eine zehnminütige Coverversion von Paul Simons „America“, die zuvor nur auf einem Label-Sampler erschienen war. Diese zehn Minuten, die von einem komplexen Arrangement-Trick in den nächsten jagen, zeigen, wie auch der Rest dieser Kompilation, warum „Yes“ nicht nur Vorreiter sondern auch Meister des Progressive Rock waren.

Das Album kommt im Klappcover.

FRM 18103 K 2/P 1-2 36,00 €

In-Akustik (180 g)

Al Di Meola (2 LP, 45 rpm)

- All Your Life-A Tribute To The Beatles



Jazz

Aufnahmen in den Abbey Road Studios in London im May 2012 und Februar 2013.

Eigentlich sollte man meinen, Beatles-Tribute-Alben gibt es nun wirklich schon genug auf dieser Welt, und die meisten davon kann man getrost vergessen, weil sie ohnehin nicht an das Original heranreichen. Aber wenn einer wie Jazzgitarrar-

Größmeister Al Di Meola ein Album den Beatles widmet, dann horcht man auf. Der Mann, der den Fusionjazz miterfunden hat, der zwischen Flamenco-Gitarre, Jazz und Rock jedes Genre virtuos beherrscht, jetzt plötzlich als Beatlesfan? Allerdings, und wenn man ihn in seinen Linernotes reden hört, sogar einer größten Fans überhaupt. 14 Beatles-Songs hat Di Meola sich ausgesucht, und allein im Studio - natürlich in den Abbey Road Studios, wo sonst? - in rein akustische instrumentale Gitarren-Kabinetstückchen verwandelt. Oft ist es nur der flamenco-artige Gitarrensound, der die Welt der Beatles mit Di Meolas Welt vermischt, wie er selbst es beschreibt, manchmal braucht es ein paar Handgriffe

Various Artists - Die Stereo Hörtest LP (2 LP)



Pop

Musik genießen, Klang beurteilen - das Motto, das auf dem Cover der Stereo-Hörtest-LP geschrieben steht, ist tatsächlich mehr als passend gewählt. Stereo, das Magazin für HiFi, High End und Musik, bringt sein Volume VII mit Redaktions-Hörtest-Empfehlungen erstmals nicht nur als CD, sondern auch als in Zusammenarbeit mit Inakustik

hochwertig produzierte LP-Version heraus. Im Direct Metal Mastering Verfahren geschnitten und auf 180 g-schwerem Vinyl gepresst, genügt diese Doppel-LP wirklich allen audiophilen Ansprüchen, und die Musik, die für die Kompilation ausgewählt wurde, ist tatsächlich der pure Genuss. 16 Titel verschiedener Labels und Künstler, vom flippigen Kontrabass-Gesangs-Duo Le Bang Bang über Jazz-Pianist Martin Vatter bis zur Songwriter-Band The Greater Good sind hier audiophile und musikalische Highlights der letzten Jahre vertreten, daneben auch audiophile Legenden wie Esther Ofarims Solo-Album „Esther“. Eine LP, für die der Titel „Hörtest“ zwar passend, aber fast ein wenig zu nüchtern ist. DMM-Überspielung durch Hendrick Pauler, Pauler Acoustics, Northeim, Deutschland.

INAK 79261 K 1/P 1 26,50 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Patricia Barber - A Distortion of Love (2 LP)



Jazz

Patricia Barber - vocals, piano; Wolfgang Muthspiel - guitar; Marc Johnson - bass; Adam Nussbaum - drums, percussion. Aufnahmen 25. bis 29. November 1991

Die Jazzsängerin und Pianistin Patricia Barber ist sicher in audiophilen Kreisen alles andere als eine Unbekannte: seit ihrem 1989 erschienenen Major-Label-Debüt „A Distortion Of Love“ hat sich die Amerikanerin mit jedem ihrer Alben eine stetig wachsende Fangemeinde erobert. „A Distortion Of Love“ zeigt schon alle Qualitäten, die Patricia Barbers Karriere so erfolgreich machen sollten: ihre zurückhaltend aber zielgenau eingesetzte Stimme, ihr technisch makellooses Klavierspiel, ihre raffinierten Eigenkompositionen und vor allem ihr immer wieder überraschender kreativer Umgang mit Standards und Originals. „Summertime“ wird hier zum sphärisch geisterhaften Klangtrip am Rande des Auseinanderbrechens, der 60er-Hit „My Girl“ integriert sich problemlos in eine lässige und charmante Jazzplatte - in Patricia Barbers Musik verbinden sich Kreativität, Emotion und Intellekt

auf unnachahmliche Weise. Dieses Album gibt es jetzt von Krieg Wunderlich im Half-Speed-Verfahren remastert auf zwei LPs, und wird Fans sicher genau so sehr überzeugen wie die bisherigen MFSL-Remasterings von Barbers Alben.

MFSL 396 K 1/P 1 52,00 €

Miles Davis - In A Silent Way



Jazz

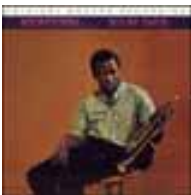
Miles Davis - Trompete; Wayne Shorter - Saxofon; John McLaughlin - E-Gitarre; Herbie Hancock & Chick Corea - Elektrisches Piano; Joe Zawinul - Orgel; Dave Holland - Bass; Tony Williams - Schlagzeug. Erstveröffentlichung 1969.

„In A Silent Way“ ist der Einstieg von Miles Davis in die Welt der Fusionmusik. Erkennbar ist dies schon ein-

mal an der verblüffenden Zahl von gleich drei Organisten: Herbie Hancock, Chick Corea und Joe Zawinul! Davis ergründete bei den Sessions zu dieser LP im Februar 1969 die Möglichkeiten, die bis dahin als gegensätzlich geltende elektronische Musik mit der Improvisation des Jazz zu verbinden. Doch trotz der neuen Wege, die er dabei beschritt, wirkt das Album sehr zugänglich und in sich geschlossen. Befreit vom Gewand des Bop der 60er schuf er grandiose Melodien, allein schon das wunderbare Titelstück mit seinem getragenen Trompetenpart ist ein Genuss der Extraklasse. Die Soli stehen nicht so sehr im Vordergrund, sondern sind im flüssigen Kontext mit der Rhythmusgruppe (Dave Holland am Bass, Tony Williams an den Drums), woraus sich verblüffende Spannungsfelder ergeben. Wayne Shorter (Saxofon) und John McLaughlin an der Gitarre haben zweifellos einen hohen Anteil an der Faszination dieses Albums, dennoch ist es das Gesamtkonzept von Miles Davis, das „In A Silent Way“ zu einem Meisterwerk gemacht hat! Das Mobile-Fidelity-Remastering erscheint als 180 g-LP im Klappcover mit fortlaufender Seriennummer. Für das Half-Speed-Mastering zeigt sich Krieg Wunderlich verantwortlich.

MFSL 377 K 1/P 1 38,00 €

Miles Davis - Milestones (Mono)



Jazz

Miles Davis - trumpet; John Coltrane - tenor sax.; Cannonball Adderley - alto sax.; Red Garland - piano; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen am 2. und 3. April 1958 in den Columbia 30th Street Studio, New York, USA. Im Frühjahr 1958 kehrte Miles Davis nach den Aufnahmen des Soundtracks zu Louis Malles Film „Ascenseur pour l'chafaud“ (dt. „Fahrstuhl zum Schafott“), auf dem er erstmalig modal improvisierte, aus Frankreich zurück. Angekommen in New York, reformierte er sein (legendäres) erstes Quintett und erweiterte es mit Cannonball Adderley zum Sextett - nach eigenen Aussagen sein Wunsch-Sextett. Die sechs Jazzgiganten spielten Anfang April an zwei Tagen das Album „Milestones“ ein - es sollte das einzige in dieser Besetzung bleiben. Mit Stücken wie „Dr. Jackle“, „Two Bass Hit“ oder dem Theolonious Monk-Klassiker „Straight, No Chaser“ noch

fest im Bebop verwurzelt - Coltrane und Cannonball liefern sich atemberaubende Saxofon-Duelle -, zeigt besonderes das Titelstück schon, wohin Davis sich künftig musikalisch bewegen sollte: das modale „Milestones“, heute längst ein Jazzstandard, war wegweisend für sein nur ein Jahr später erscheinendes und wohl berühmtestes Album „Kind Of Blue“. Die Spannung dieser Übergangsphase, dazu die Genialität und Virtuosität der Musiker machen „Milestones“ zu einem der ganz großen Werke der Jazzgeschichte. Eben ein Meilenstein und als solcher darf dieser in keiner ernsthaften Jazzsammlung fehlen. Das MFSL-Reissue bedient sich der originalen Monobänder. Die Aufnahme klingt frisch und offen. Sie wurde von Krieg Wunderlich neu gemastert. Das Album kommt auf 180 g-schwerem Vinyl und im Klappcover und erscheint in limitierter Auflage mit fortlaufender Seriennummer.

fest im Bebop verwurzelt - Coltrane und Cannonball liefern sich atemberaubende Saxofon-Duelle -, zeigt besonderes das Titelstück schon, wohin Davis sich künftig musikalisch bewegen sollte: das modale „Milestones“, heute längst ein Jazzstandard, war wegweisend für sein nur ein Jahr später erscheinendes und wohl berühmtestes Album „Kind Of Blue“. Die Spannung dieser Übergangsphase, dazu die Genialität und Virtuosität der Musiker machen „Milestones“ zu einem der ganz großen Werke der Jazzgeschichte. Eben ein Meilenstein und als solcher darf dieser in keiner ernsthaften Jazzsammlung fehlen.

Das MFSL-Reissue bedient sich der originalen Monobänder. Die Aufnahme klingt frisch und offen. Sie wurde von Krieg Wunderlich neu gemastert. Das Album kommt auf 180 g-schwerem Vinyl und im Klappcover und erscheint in limitierter Auflage mit fortlaufender Seriennummer.

MFSL 374 K 1/P 1 38,00 €

Billy Joel - 52nd Street (2 LP)



Pop

Der „Pianoman“ ist einer der ganz großen Stars der 80er Jahre, obwohl seine besten Alben bereits einige Jahre vorher eingespielt wurden. Sein wohl bekanntestes und erfolgreichste Album ist „52nd Street“ aus dem Jahr 1978, mit dem Billy Joel seinen ersten Platz in den US-Charts feiern konnte. Hervorragend und vielseitig präsentiert

sich diese Scheibe: Die Piano-Ballade „Honesty“, das entspannende Titelstück, der Evergreen „My Life“ oder das knackige „Big Shot“ beweisen, dass Billy Joel zu den brillantesten Songwritern gehört. Seine Stimme ist gefühlvoll, sein Klavierspiel herausragend und die Melodien eingängig - mehr braucht es nicht, um zeitlose Musik zu schreiben. „52nd Street“ ist eine hervorragend produzierte Popscheibe, die man sich auf jeden Fall in den Plattenschrank stellen sollte.

Die Doppel-180 g-LP mit 45rpm erscheint im Klappcover mit fortlaufender Seriennummer in limitierter Auflage. Für den Lackschnitt im Half-Speed-Mastering Verfahren zeigt sich Krieg Wunderlich verantwortlich.

MFSL 384 K 1/P 1 52,00 €

Billy Joel - Glass Houses (2 LP)



Pop

Billy Joels siebtes Studioalbum „Glass Houses“ stieß nicht bei allen Hörern auf Begeisterung, war es doch eine Abkehr vom Gewohnten. Billy Joel war zwar mit den Alben „52nd Street“ und „The Strangers“ kommerziell erfolgreich geworden, doch wurde ihm vorgeordnet eigentlich ein Softrock für Radiostationen zu sein. Deswegen

wollte Joel mit dem Album eine Gegenmaßnahme ergreifen und begab sich in härtere Gefilde als noch auf seinen vorherigen Alben. Mit eingängigen Rock- und Popnummern bewegt sich Joel auf einem breiten Spektrum: vom McCartney-artigen „Dont Ask Me Why“ über Arena Rock („All for Leyna“) bis hin zu Softrock („Cetai Toi“) und New Wave Pop („Its Still Rock'n'Roll

to Me“). Honoriert wurde Joels härtere Gangart 1981 mit dem Grammy für die beste männliche Gesangsdarbietung. Der Titel „It is still Rock'n'Roll to me“ sollte Billy Joels erster Nummer Eins Hit in den USA werden und das gesamte Album blieb für sechs Wochen auf Platz 1 der US-Charts.

Die Doppel-180 g-LP mit 45rpm erscheint im Klappcover mit fortlaufender Seriennummer in limitierter Auflage. Für den Lackschnitt im Half-Speed-Mastering Verfahren zeigt sich Krieg Wunderlich verantwortlich.

MFSL 385 K 1/P 1 52,00 €

Billy Joel - An Innocent Man (2 LP)



Pop

Immer wieder kommt es vor, dass ein Musiker, der auf der Höhe seines Erfolges ist, plötzlich keine Lust oder keine Kraft mehr hat, dem Erwartungsdruck standzuhalten, beständig den eigenen hohen Maßstäben hinterherzurennen, und auf einmal beschließt, ein Album nur für sich alleine zu machen, einfach nur zum Spaß, ohne auf Verkaufszahlen oder

den Publikumsgeschmack zu achten. Solche Alben sind dann oft gerade darum die besten und erfolgreichsten, und Billy Joels „An Innocent Man“ aus dem Jahr 1983 ist genau so ein Fall. Joels Konzept für die Platte war eine Hommage an die Soul- und R'n'B-Musik der 50er und 60er, seine persönliche Wohlfühl-Musik. Und obwohl die Platte natürlich aus heutiger Sicht auch einen deutlich spürbaren 80er-Charme hat, ist es mehr als beeindruckend mit welcher handwerklichen Souveränität Joel und seine Band durch Stile wie Soul, Doo-Wop, und Rock'n'Roll segeln, mal James Brown zitierend, mal Sam Cooke, mal Little Richard oder die Supremes. Trotzdem sind Hits wie „For The Longest Time“ oder „Uptown Girl“ mehr als nur spaßige 50er-Retro-Nummern, sondern in erster Linie Billy Joel pur. Eine seiner bestgelaunten und kurzweiligsten Platten, jetzt auf 2 LPs mit 45 rpm in astreiner Klangqualität remastert.

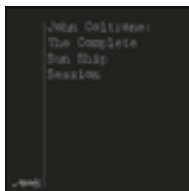
MFSL 388 K 1/P 1 52,00 €

Mosaic Records (180 g)

John Coltrane - The Complete Sun Ship Session (3 LP)

John Coltrane - tenor sax; McCoy Tyner - piano; Jimmy Garrison - bass; Elvin Jones - drums.

Eines sei gleich zu Beginn klargestellt: für Fans von John Coltrane, besonders seiner Spätphase, ist diese 3-LP-Box absolut unumgänglich. Das 1965 aufgenommene, aber erst 1971 nach Coltranes Tod erschienene Album



Jazz

„Sun Ship“ ist eines der letzten, das Coltrane mit dem „Classic Quartet“, bestehend aus Elvin Jones, Jimmy Garrison und McCoy Tyner aufnahm und zugleich eines seiner avantgardistischsten und am meisten dem Freejazz zugeneigten Alben. In der nun bei Mosaic auf 3 LPs erschienenen Edition gibt es nicht das aus pragmatischen Gründen

arg zusammengeschnittene und bearbeitete Album der 1971er Ausgabe, sondern sämtliche Takes der fünf Coltrane-Kompositionen des Album in ungekürzter Fassung. Selbst die kurzen Absprachen und Diskussionen der Musiker zwischen den verschiedenen Takes sind hier mit enthalten. Mit anzuhören, wie in frei dahinselgender Improvisation sich über vier oder fünf Takes hinweg ein Titel entfaltet und entwickelt, und wie keine Version der anderen gleicht, das ist einfach nur verblüffend und zum Genießen. Dazu gibt es noch ein großformatiges Booklet mit umfangreichen Hintergrundinformationen. Wie gesagt: unumgänglich.

MR 3005 K 1/P 1 111,00 €

Ozella Musik (180 g)

Gisle Torvik - Tranquil Fjord



Jazz

Gisle Torvik - guitars; Audun Ellingsen - bass; Hermund Nygrod - drums.

Dem norwegischen Gitarristen Gisle Torvik scheint Eile fremd: seinem Debüt „Naken Uten Gitar“, 1999 nach seinem Studium am Nordic Institute of Stage and Studio veröffentlicht, ließ er erst zehn Jahre später das gefeierte „Frozen Moment“

folgen. Nun sind weitere vier Jahre ins Land gezogen und Torvik präsentiert das dritte Album unter seinem Namen - und ohne Hast zeigt er sich hier auch wieder musikalisch. Wundervoll entspannt und mit warmem Sound spielt er - meist von Kontrabass und Schlagzeug begleitet - einfühlsam und leichter Melancholie zugeneigt zehn atemberaubende Stücke. Manche folklastig, andere wieder schon fast ambientartig. Torvik gilt zurecht als einer der besten Jazz-Gitarristen Skandinaviens, nicht nur wegen seiner Virtuosität, sondern auch wegen seiner unglaublichen Sensibilität und seines Ideenreichtums. „Tranquil Fjord“ ist ein Album voller magischer Momente, die die Weite des Nordens greifbar erscheinen lassen. Das Album kommt im Klappcover, auf 180 g-schwerem Vinyl und ist limitiert.

OZ 1051 K 1/P 1 28,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

letzter Samstag im Monat geschlossen

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de